

Unsere Maßnahmen

Erkennen wir bei Ihnen eine Sturzgefährdung, werden wir gemeinsam mit Ihnen und ggf. Ihren Angehörigen unsere Maßnahmen abstimmen.

- ▶ Wir machen Sie mit der neuen Umgebung vertraut, erläutern Ihnen die Funktion des Pflegebetts, der Rufanlage und weisen Sie beispielsweise in den Umgang mit Infusionsständen oder Kathetersystemen ein.
- ▶ Wir stellen Ihnen diverse Hilfsmittel (z.B. Gehhilfen, Rollstühle, Toilettenstühle, Urinflaschen) zur Verfügung.
- ▶ Wir erfassen mögliche Sturzrisiken und ergreifen gemeinsam mit Ihnen Maßnahmen zur Sturzprophylaxe.
- ▶ Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen.
- ▶ Wir begleiten Sie bei Bedarf auf kurzen und langen Wegstrecken.
- ▶ Wir weisen Sie in die Benutzung von Hilfsmitteln ein und führen Übungen mit Ihnen durch.
- ▶ Wir unterstützen Sie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich.

Kontakt

Universitätsklinikum Würzburg
Pflegedirektion
Herr Günter Leimberger
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg
Telefon 0931 / 201-57102



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pflegedirektion.ukw.de



Vorbeugung und Vermeidung
eines Sturzes im Krankenhaus
Informationen für Patienten und Angehörige

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,
sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen können in jedem Lebensalter zu Sturz kommen. Aufgrund Ihres Aufenthaltes in einer unbekannten Umgebung und Ihrer Erkrankung/ Ihrer Operation, sind Sie gefährdeter zu stürzen.

Risiken wie beispielsweise:

- ▶ Gleichgewichtsstörungen,
- ▶ Gangunsicherheit,
- ▶ eingeschränkte Beweglichkeit (durch Infusionsständer, Drainagen, Urinableitungssysteme u.a.),
- ▶ Seh-/Hörbeeinträchtigungen
- ▶ Kreislaufprobleme (auch nach Gabe von Beruhigungs- und Schlafmitteln),
- ▶ geistige Einschränkungen,
- ▶ ein verändertes Ausscheidungsverhalten,
- ▶ die Angst vor Stürzen erhöht die Gefahr zu stolpern bzw. zu stürzen.

Unser Bestreben ist es, Stürze zu vermeiden und mögliche Schädigungen durch Stürze zu vermindern. Potenzielle Gefahren und Risiken werden weitestgehend minimiert, wobei die Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer größtmöglichen und sicheren Bewegungsfreiheit von Ihnen an erster Stelle steht.

Mit diesem Faltblatt zur Sturzvorbeugung möchten wir Sie zu diesem Thema informieren und um Ihre Mitarbeit bitten.

Sie können Ihre Therapie aktiv unterstützen und Stürze vermeiden helfen.

- ▶ Informieren Sie das Pflegepersonal bei bereits vorangegangenen Stürzen, Gangunsicherheiten, Schwindel oder Sturzangst. Sie fühlen sich unsicher oder benötigen Unterstützung? Bitte nutzen Sie die Rufanlage – unser Pflegepersonal ist Ihnen gerne behilflich.
- ▶ Stellen Sie Ihr Bett zum Schlafen auf die niedrigste Stufe.
- ▶ Verschaffen Sie sich vor dem Aufstehen von der Bettkante oder vom Stuhl mit den Füßen Bodenkontakt. Stehen Sie nicht zu rasch auf.
- ▶ Benutzen Sie Ihre eigenen gewohnten oder die empfohlenen bereitgestellten Hilfsmittel nach Anweisung und stellen/legen Sie diese in erreichbarer Nähe ab (beispielsweise Gehhilfen, Rollstuhl, Protektoren, Brille, Hörgeräte u.ä.).



- ▶ Achten Sie bitte darauf, dass Fußstützen vor dem Aufstehen/Hinsetzen an Roll- und Toilettenstühlen hochgeklappt sind und die Feststellbremse aktiviert ist. Lassen Sie sich hierbei behilflich sein.
- ▶ Tragen Sie soweit möglich gut anliegendes und die Ferse umschließendes Schuhwerk mit rutschfester Sohle. Können Sie keine Schuhe tragen, stellen wir Ihnen rutschsichere Einwegsocken mit Gumminoppen bzw. Patientenschuhe zur Verfügung.
- ▶ Nutzen Sie die vorhandenen Handläufe und Haltegriffe. Wir haben diese Hilfsmittel für Sie angebracht.
- ▶ Versuchen Sie Hektik und Zeitdruck beim Aufstehen bzw. Laufen zu vermeiden und bleiben Sie vor dem Aufstehen lieber einen Moment sitzen. Gehen Sie aufgrund der ungewohnten Umgebung etwas früher zur Toilette und schalten Sie sich nachts vor Verlassen des Bettes immer das Licht an.
- ▶ Bitte halten Sie die pflegerischen und ärztlichen Anweisungen bezüglich der Medikamentenwirkung und verordneten Bettruhe ein.
- ▶ Stehen Sie das erste Mal nach einer Operation oder größeren Untersuchung nur mit der Unterstützung einer Pflegeperson auf.
- ▶ Falls Sie gestürzt sind, informieren Sie bitte in jedem Fall das Pflegepersonal, auch wenn der Sturz harmlos erschien und Sie zunächst keine Beeinträchtigungen bemerken.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Pflegepersonal selbstverständlich gerne zur Verfügung.